

NEIN zu Gewalt an Frauen

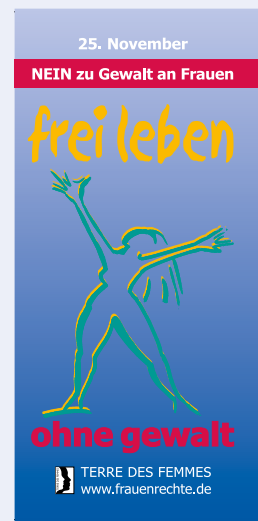
Internationaler Gedenktag am 25. November 2019

Seit 1999 ist der 25. November als internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen von den Vereinten Nationen anerkannt.

Mit der von **TERRE DES FEMMES** entwickelten Fahnenaktion

„frei leben – ohne gewalt“

setzen seit 2001 auch im Kreis Herford Gleichstellungsstellen, Frauenprojekte und andere Institutionen sowie Verbände ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und gedenken all der Frauen, die ihr zum Opfer fielen. Bundesweit werden Fahnen in über 800 Kommunen gehisst.



Im Kreis Herford
wehen die Fahnen
vom 18. November
bis zum
02. Dezember 2019

NEIN zu Gewalt
an Mädchen und Frauen
– weitere Veranstaltungen
im November

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford und die Frauen- und Mädchenberatungsstellen laden Sie herzlich zu weiteren Veranstaltungen im November ein!

Vielen Dank für die Logos der Fahnenaktion von TERRE DES FEMMES.

Wir beraten und begleiten Frauen und Mädchen in krisenhaften Lebenssituationen

NADESCHDA

Frauenberatungsstelle für
Opfer von Menschenhandel
info@nadeschda-owl.de 05221 - 840 200

THEODORA

Prostituierten- und Ausstiegsberatung
HILFE-LOTSINNEN
info@theodora-owl.de 05221 - 3427111

Frauenberatungsstelle Herford e.V. & Notruf

info@frauenberatungsstelle-herford.de 05221 - 144365

femina vita – Mädchenhaus Herford e.V.

Mädchenberatungsstelle für
Mädchen und junge Frauen
bis 27 Jahre
mail@feminavita.de 05221 - 50622

Frauenhaus Herford e.V.

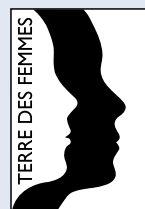
info@frauenhaus-herford.de 05221 - 23883

Fachforum gegen Häusliche Gewalt im Kreis Herford

gleichstellungsstelle@kreis-herford.de 05221 - 131312

Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Herford

opferschutz.herford@polizei.nrw.de 05221 - 8881714



TERRE DES FEMMES
www.frauenrechte.de

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

Stadt Bünde

Dorit Bethke 05223 - 161 275
d.bethke@buende.de

Stadt Enger

Ulrike Harder-Möller 05224 - 9800 40
u.harder-moeller@enger.de

Stadt Herford

Karola Althoff-Schröder 05221 - 189 463
karola.althoff@herford.de

Gemeinde Hiddenhausen

Andrea Stroba 05221 - 964 230
a.stroba@hiddenhausen.de

Gemeinde Kirchlegern

Britta Steffen 05223 - 7573 122
gleichstellungsstelle@kirchlegern.de

Stadt Löhne

Monika Lüpke 05732 - 100 344
m.luepke@loehne.de

Stadt Spenge

Anke Käller 05225 - 8768 600
a.kaeller@spenge.de

Stadt Vlotho

Christel Jessen 05733 - 924 162
c.jessen@vlotho.de

Kreis Herford

Simona Langenberg 05221 - 13 1312
s.langenberg@kreis-herford.de

NOVEMBER 2019

NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen

frei leben
ohne gewalt



Veranstaltungsreihe der
Arbeitsgemeinschaft
kommunaler
Gleichstellungsstellen
im Kreis Herford

Samstag, 16.11.2019 | 11:00 – 15:00 Uhr

„Mädchentag“

Hier sind Mädchen einen Tag lang unter sich – mit verschiedenen (Kreativ-)Angeboten und Aktionen. Es werden u.a. gemeinsam Handytaschen gestaltet.

Jugendzentrum „Atlantis“,
femina vita – Mädchenhaus Herford e.V., u.a.

Jugendzentrum Atlantis | Auf'm Rott 8 | 32257 Bünde

Sonntag, 17.11.2019 | 11:00 Uhr

„Die Berufung – Ihr Kampf für Gerechtigkeit“

Film, FSK ab 0 freigegeben



Die junge Juristin Ruth Bader Ginsburg bringt einen Fall von Geschlechterdiskriminierung vor den Obersten Gerichtshof. Im Kampf für die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau muss sie gegen die Vorurteile der Institutionen kämpfen. Als sie den Fall zusammen mit ihrem Ehemann Martin Ginsburg annimmt, wird ihr schnell bewusst, dass ihre Karriere

sich für immer verändern könnte. Vor Gericht stellt die Anwältin Scharfsinn und Geisteswitz unter Beweis. Ruth Bader Ginsburg war die zweite Frau, die es in den Obersten Gerichtshof der USA schaffte. Sie wurde 1993 von Bill Clinton ernannt und wurde damit die erste jüdische Frau, die einen solchen Posten übernehmen durfte.

Frauen- und Mädchenberatungsstellen im Kreis Herford,
Frauenhaus Herford und Kino Capitol

Kino Capitol | Elisabethstraße 1a | 32052 Herford

Eintritt: 5 Euro

Montag, 18.11.2019 | 09:00 Uhr

„Nein zu Gewalt an Frauen – frei leben ohne Gewalt“

Ein sichtbares Zeichen setzen – Fahnenhissung

Der Landrat des Kreises Herford Jürgen Müller, der Bürgermeister der Stadt Herford Tim Kähler, die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Herford, Frauen- und Mädchenberatungsstellen, interessierte Bürger*innen hissen die Fahne im Kreishaus Herford.

Kreishaus Herford | Amtshausstraße 3 | 32052 Herford

Mittwoch, 20.11.2019 | 13:00 – 16:00 Uhr

„Schutz und Sicherheit für Frauen und Kinder in der Praxis – Umgangsrecht nach häuslicher Gewalt“

Begrüßung durch Jürgen Müller, Landrat Kreis Herford

Moderation durch Simona Langenberg,
Gleichstellungsbeauftragte Kreis Herford

Schutzlücken im Sorge- und Umgangsrecht

Vortrag von Christine Böttger

Verfahrensbeiständin in Bremen, Mitglied der
Forschungsgruppe PETRA an der Universität Bremen

**Worauf kommt es bei der Zusammenarbeit
von Jugendhilfe und Gerichten an?**

Vortrag von Andreas Hornung

Richter am Oberlandesgericht Hamm,

Mitwirkender im Kooperationsnetzwerk „Warendorfer Praxis“

Die Teilnahme ist kostenfrei. **Anmeldungen bitte bis zum 14. November 2019** unter: gleichstellung@kreis-herford.de oder unter Tel. 05221 13-1312 | Es erfolgt keine Bestätigung.

Fachforum gegen

Häusliche Gewalt im Kreis Herford

Kreishaus Herford | Amtshausstraße 3 | 32052 Herford
Raum 3.00/3.01



Do., 21.11.2019 | 10:00 – 12:00 Uhr | E-Center Enger

Do., 21.11.2019 | 13:00 – 15:00 Uhr | E-Center Spenge

NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen
Internationaler Gedenktag am 25. November

Gewalt gegen Mädchen und Frauen hat verschiedene Facetten und ist noch immer ein Tabuthema. Menschenhandel, Zwangsheirat, Genitalverstümmelung, sexueller Missbrauch und (versuchte) Vergewaltigung gehören zum Alltag vieler Frauen auf dieser Welt.

Wir möchten informieren, aufklären und Mut machen. Besuchen Sie unsere Info-Stände – für eine lebenswerte Zukunft.

**Gleichstellungsstellen Enger, Spenge,
Frauen- und Mädchenberatungsstellen aus Herford**



Wussten Sie, dass

- jede 4. Frau in Deutschland schon mindestens einmal in ihrem Leben häusliche Gewalt erlebt hat?
- jährlich etwa 40.000 Frauen und Kinder vor der Gewalt ihres Partners in ein Frauenhaus flüchten müssen?
- in Deutschland alle 2,5 Tage eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet wird?

Montag, 25.11.2019 | 19:30 Uhr

„Nur eine Frau“ – Dokudrama



©Mathias Bothor

Hatun Aynur Sürücü will ein freies, selbstbestimmtes Leben führen, was auf den Widerstand ihrer Familie stößt. Insbesondere ihre Brüder wollen ihren Lebensstil nicht akzeptieren. Immer wieder wird sie von ihnen bedroht. Schließlich zieht sie mit ihrem Kind zu einer Freundin. Sie lernt das Leben lieben, zugleich versucht sie, den Konflikt mit ihrer Familie zu lösen. Ihre Brüder jedoch schlagen einen anderen Weg ein. Ein Bruder beschafft sich eine Waffe und will Hatun töten.

Die Regisseurin Sherry Hormann hat sich dafür entschieden, Hatun nicht als Opfer darzustellen. Nach Hormanns Aussage soll sie als Vorbild fürs Menschsein in Erinnerung bleiben.

Die Regisseurin Sherry Hormann hat sich dafür entschieden, Hatun nicht als Opfer darzustellen. Nach Hormanns Aussage soll sie als Vorbild fürs Menschsein in Erinnerung bleiben.

Das 97-minütige Dokudrama, das im Mai 2019 in die Kinos kam, fand große Beachtung. Künstlerisch bearbeitet, erzählt es das Leben von Hatun Aynur Sürücü, die 2005 in Berlin ermordet wurde. Knut Elstermann von ‚MDR Kultur‘ schreibt, die Regisseurin bleibt nicht bei der Unterdrückung stehen, sondern setze auch den mutigen solidarischen, moslemischen Frauen ein Denkmal, die Hatun geholfen haben.

Mehr zum Film: <http://nureinefrau-derfilm.de>

Arbeit und Leben im Kreis Herford,
Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen
sowie Frauen- und Mädchenprojekte im Kreis Herford

Capitol-Kino | Elisabethstraße 1a | 32052 Herford

Eintritt frei, Spende erwünscht.

Dienstag, 26.11.2019 | 19:00 – 21:00 Uhr

„PROSTITUTION – WEDER SEX NOCH ARBEIT!“

Impulsvortrag von Simone Kleinert



©Africa Studio-stock.adobe.com

Aus Anlass des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2019 soll es nach einem Impulsvortrag von Simone Kleinert vom Verein „SISTERS – für den Ausstieg aus der Prostitution! e.V.“ in der anschließenden Diskussion darum

gehen, ob ein Sexkaufverbot nach schwedischem Modell den Opfern der Prostitution helfen kann.

Weitere Informationen unter www.vhsimkreisherford.de

Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen im
Kreis Herford und TERRE DES FEMMES-Stadtgruppe Herford

Volkshochschule Herford | Münsterkirchplatz 1
32052 Herford | Aula, Raum 306

Mittwoch, 27.11.2019 | 19:00 – 20:30 Uhr

„Digitale Gewalt gegen Frauen“

Linda Deppermann – Frauenberatungsstelle Herford e.V.

Digitale Medien und soziale Netzwerke sind für viele Menschen fester Bestandteil des Lebens. Wir nutzen Smartphones, Computer und Apps ganz selbstverständlich. Auch in unserem „digitalen“ Alltag findet Gewalt gegen Frauen statt, z.B. indem digitale Geräte oder Netzwerke für Bedrohungen, Belästigung oder Überwachung genutzt werden. Ob gegen Spammen, Spionieren oder Stalken – wie können Frauen sich wehren? Die Referentin thematisiert verschiedene Formen von digitaler Gewalt und klärt über Sicherheitsvorkehrungen und Handlungsmöglichkeiten auf.

Frauenberatungsstelle Herford e.V. in Kooperation mit der VHS im Kreis Herford im Rahmen der Themenwochen „Stark für Frauen“ der autonomen Frauenberatungsstellen NRW.

Anmeldung möglichst bis zum 20. November 2019

Volkshochschule Herford | Münsterkirchplatz 1
32052 Herford | Raum 301

Im Kreis Herford hängen in BVO-Bussen vom 25. November bis zum 10. Dezember 2019 Plakate zum Thema „Digitale Gewalt gegen Frauen“.